

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 29. Dezember 1959)

Der Bundesrat hat vom Ausscheiden der Herren Emilio Agostinetti, Nationalrat, Bellinzona; Fräulein Alice Briod, Vevey; Professor Dr. Jacques Freymond, Genf; Professor Charly Guyot, Neuenburg; Professor Dr. Werner Kaegi, Basel; Dr. Paul Sacher, Pratteln, und Dr. h. c. Maurice Zermatten, Sitten, als Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung «Pro Helvetia» Kenntnis genommen.

Für die neue dreijährige Amtsperiode 1960/62 sind als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt worden:

Professor Dr. J. R. von Salis, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Schloss Brunegg, als Präsident; Professor Samuel Baud-Bovy, Musiker, Genf; Professor Jean Biaudet, Professor an der Universität Lausanne, Chexbres; Dr. Vèrene Borsinger, Basel; Professor Dr. Romano Broggin, Bellinzona-Daro; Hortense Bührle, Zürich; Dr. Plinio Ciocari, Staatsrat, Bellinzona; Professor Jean Darbelley, Professor an der Universität Freiburg, Freiburg; Georges Haenni, Kapellmeister, Sitten; Walter Kessler, Redaktor, Frauenfeld; Dr. Hanspeter Landolt, Konservator, Basel; Albert Mermoud, Direktor, Lausanne; Paul Müller, Komponist, Zürich; Dr. Hans Oprecht, Nationalrat, Zürich; Aldo Patocchi, Xylograph, Cassarate; Dr. Ernst Reiber, Regierungsrat, Frauenfeld; Dr. Edmund Richner, Redaktor, Zürich; Dr. Markus Roth, Stadtschreiber, Lenzburg; Professor Dr. Alfred Schmid, Professor an der Universität Freiburg, Freiburg; J. K. Scheuber, Pfarrer, Attinghausen; Dr. Andreas Schorta, Redaktor, Chur; Dr. Michael Stettler, Direktor, Bern; Professor Dr. Georg Thürer, Teufen, und Professor Pierre Olivier Walzer, Professor an der Universität Bern, Bern.

(Vom 16. Januar 1960)

Der Bundesrat hat Herrn Dr. Hans Peter Tschudi, in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Departements des Innern von Amtes wegen zum Präsidenten der Verwaltungskommission der Carnegie-Stiftung für Lebensretter, an Stelle von Herrn alt Bundesrat Dr. Philipp Etter, gewählt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges Fajauna-Waschkraut, in der Gemeinde Schiers.

2. Waad: an die Kosten der Errichtung eines Bannbezirkes und der Wiederaufforstung «Gd-Boutavent, Gd-Beauregard, Pré-à-la-Sage et La Baillaude», in den Gemeinden Juriens, Fontaines, Provence, Mont, Vaulion und La Praz.

3. Wallis: an die Kosten der Erstellung von Waldwegen «Chamoille-Mt-Brun», in der Gemeinde Sembrancher, und «Sarreyer-Clambin-Mondzeu», in der Gemeinde Bagnes.

(Vom 22. Januar 1960)

Der Bundesrat hat vom Rücktritt der Herren Gallus Berger, Nationalrat, Präsident des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiter-Verbandes, Zürich; Joseph von Burg, Sekretär des Christlich-Nationalen Gewerkschaftsbundes der Schweiz, Bern, und Bundesrat Professor Dr. Hans Peter Tschudi, Bern, als Mitglied der beratenden Wohnbaukommission, Kenntnis genommen. Für den Rest der laufenden Amtsdauer sind als neue Mitglieder gewählt worden: Joseph Baltisberger, Zentralsekretär des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz, Zürich; Alfred Oulevay, Staatsrat, Vorsteher des Landwirtschafts-, Industrie- und Handels-Departements, Morges, und Ernst Wüthrich, Nationalrat, Zentralpräsident des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiter-Verbandes, Bern.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Dr. Fritz Egger, Solothurn, als Ersatzmann der Eidgenössischen Mietzinsrekurskommission Kenntnis genommen. Zu seinem Nachfolger ist für den Rest der laufenden Amtsperiode Herr E. Widmer, Notar, Bern, ernannt worden.

Herr Edmond Rock hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Jordanien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herr Minister Jacques-Albert Cuttat wurde zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Indien und zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Ceylon und Nepal mit Sitz in New Delhi ernannt.

Herr Robert Maurice, bisher Schweizerischer Botschafter in Brasilien wurde zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Belgien und zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Luxemburg mit Sitz in Brüssel, ernannt.

Herr André Dominicé, zur Zeit Botschaftsrat in Moskau, wurde zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Brasilien ernannt.

Der Bundesrat hat mit Amtsantritt auf den 1. April 1960 zu Mitgliedern des Lehrkörpers der E.T.H. gewählt: Dr. Walter Hälg, von Basel und Herrenhof, zur Zeit Leiter des physikalischen Laboratoriums der Firma AG Brown, Boveri & Co, in Baden, Mitarbeiter der Reaktor AG und Lehrbeauftragter für den Unterricht in Reaktortechnik an der E.T.H., als o. Professor für Reaktortechnik; Titularprofessor Dr. Fritz Ruch, von Engi zur Zeit Privatdozent für das Gebiet der Zytologie und der zytologischen Untersuchungsmethoden, als a.o. Professor für allgemeine Botanik, insbesondere Zytologie; Dr. Heinz Kern, von Bülach, zur Zeit Privatdozent für das Gebiet der speziellen Botanik, insbesondere Kryptogamenkunde und Pflanzenpathologie, als a.o. Professor für spezielle Botanik, insbesondere Kryptogamenkunde und Pflanzenpathologie.

Herr Oberst Karl Emy, von Rothenfluh/BL, Instruktionsoffizier der Infanterie, wurde als Sektionschef Ia der Gruppe für Ausbildung und Instruktionsoffizier gewählt.

4909

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Änderungen im diplomatischen Korps vom 8. bis 20. Januar 1960

Israel. Herr Oberstleutnant Yehuda Ben-David, Gehilfe des Militärattachés, wurde einem andern Posten zugeteilt.

Österreich. Herr Heinrich Raab, Kultur- und Presseattaché, gehört dieser Mission nicht mehr an.

Südafrikanische Union. Herr Charles Percy Lipp, Dritter Gesandtschaftssekretär, hat die Schweiz verlassen um andere Funktionen zu übernehmen.

4909

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1960
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.01.1960
Date	
Data	
Seite	338-340
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 851

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.